

## Rückblick auf die zweite Hofladenkonzern

Teilnehmer trafen sich am 26. Februar in der Scheune Bollewick

Mehr als 60 Teilnehmer nahmen am 26. Februar 2018 an der zweiten Hofladenkonzern in der Scheune Bollewick teil, die der Fachverband Landurlaub Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation

mit dem Tourismusverband MV durchgeführt hat. Neben spannenden Einblicken in die Unternehmensansätze von Hofläden, Hofcafés und Direktvermarktern im Nachbarbundesland Brandenburg erfuhren die



Foto: Landurlaub Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Zweite Hofladenkonzern in der Scheune Bollewick

Teilnehmer Aktuelles von Projekten in Mecklenburg-Vorpommern. Nach den Vorträgen hatten sie die Möglichkeit,

sich mit anderen Produzenten und Hoflädenbetreibern auszutauschen und neue Geschäftsbeziehungen zu entwickeln. 15 Unternehmen nutzten die Chance, eine Auswahl ihrer regionalen Produkte

anderen Interessenten vorzustellen. Von Kaffee- und Teesorten über Biere, Spirituosen, Öle, Säfte, Eis, Wurst- und Käsespezialitäten, Salze, Marzipan bis zur Regional-Handelsplattform „Meck-Schweizer“ konnten die regionalen Produkte

aus MV in ihrer ganzen Vielfalt gezeigt werden. Die dritte Hofladenkonzern ist für das Jahr 2019 geplant.

## Gesundheitstipps verfilmt

Dr. Johannes Wimmer empfiehlt MV

Im neuen Imagefilm zum Gesundheitstourismus in MV empfiehlt Dr. Johannes Wimmer, Arzt und Fernsehmo-



Foto: TMV/Ag/Creatio

Auszug aus dem neuen Gesundheits-Film MV

derator für Gesundheitsthemen, als Botschafter für Gesundes MV verschiedene Reha-Kliniken und Gesundheitshotels, testet Moor-Packung, Thalasso und Atemgymnastik und informiert über die natürlichen Ressourcen des Landes und ihre Anwendung. Der Film ist zu finden unter [www.gesundes-mv.de](http://www.gesundes-mv.de).

## Internationaler Austausch und erfolgreiche, grenzüberschreitende Initiativen

Partner des internationalen Projektes Baltic Sea Food auf Studienreise durch Schweden und Dänemark

Vom 3. bis 6. April 2018 trafen sich die Partner des internationalen Projektes Baltic Sea Food, zu denen auch der Tourismusverband MV in Kooperation mit dem Verein Landurlaub MV gehört, zur Studienreise nach Skåne in Schweden und auf die Insel Bornholm in Dänemark. Neben Projektmeetings und Workshops wurden verschiedenste Netzwerkinitiativen und deren Akteure besucht. Vom Produzenten über Restaurants, die regionale Produkte beziehen, bis hin zum Zulieferer wurden Best-Practice-Beispiele für vollständigen und erfolgreichen Vertrieb regionalen Produkten präsentiert. An der Studienreise teilgenommen hat auch die Initiative "Meck-Schweizer" – eine Regionalvermarktungsinitiative in der Mecklenburgischen Schweiz, die Erzeuger, Verarbeiter und Vermarkter der Region miteinander vernetzen will. Als Modellregion im Baltic-Sea-Food-Projekt konnte das Netzwerk dabei eigene Erfahrungen einbringen und viele neue Ideen für die weitere Entwicklung der Initiative sammeln.

Im Mittelpunkt der Studienreise stand auch die Präsentation der ersten Ergebnisse einer Befragung zum Thema "Vermarktung regionaler Produkte" in den



Foto: Baltic Sea Food

Teilnehmer der Studienreise im Projekt Baltic Sea Food

zehn teilnehmenden Projektländern. So wurden im Februar und März 2018 zehn bestehende Netzwerkinitiativen im ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommerns bereit und persönlich befragt, um Erfolgsfaktoren und Herausforderungen in der Vermarktung und im Vertrieb von regionalen Produkten zu analysieren. Zusätzlich nahmen 57 Handelspartner von regionalen Produkten in Mecklenburg-Vorpommern, unter ihnen Weiter-

verarbeiter, Hofcafés, Restaurants, Hotels, Läden, Großhändler und Logistikunternehmen an einer schriftlichen Befragung teil. Auf einem Infoseminar im Sommer

2018 für bestehende Netzwerkinitiativen und interessierte regionale Produzenten in Mecklenburg-Vorpommern werden die wichtigsten Ergebnisse aus den Befragungen und die Erfahrungen der Studienreise vorgestellt, erste Handlungsfelder aufgegriffen und weitere Projektvorhaben präsentiert. Außerdem sollen die Ergebnisse Rückschlüsse auf die Entwicklung eines Geschäftsmodells zulassen, zu dem ab Spätsommer 2018 ein Handbuch und Leitfaden für regionale Netzwerkinitiativen entwickelt werden soll. Neben konkreten Handlungsempfehlungen und Tipps für Marketing, Logistik, Vertrieb und Aufbewahrung wird auch eine Online-Plattform optimiert, die im Anschluss von verschiedensten Regionalbewegungen genutzt werden kann.

Kontakt: Sandra Hippauf, Tel. +49 381 4030-634, [s.hippauf@auf-nach-mv.de](mailto:s.hippauf@auf-nach-mv.de)